

# PROGRAMMHEFT SEMINAR Rassismus und Rassismuskritik im deutschen Bildungssystem 2016

21. – 22. Mai und 28. – 29. Mai

Wo: Grimm-Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin,  
Geschwister-Scholl-Str. 3, 10117 Berlin



**ReferentInnen:** Daniel Gyamerah, Lucia Muriel, Marianne Mballé, Dr. Natasha A. Kelly, Prof. Dr. Maisha Maureen Eggers, Saraya Gomis, Jungschule, Peggy Plesche, Modupe O. Laja, Dr. Casandra Ellerbe, Senfo Tonkam, Israel Kaunatjike, Vanessa Thompson, Millicent Adjei, Aretha Apithy, Refugee's Gruppe, Olenka Bordo und Anna Damm, Tahleun Chamberlin Wandji, Millicent Adjei, Mouctar Bah  
**ModeratorInnen:** Joseph Guimatsia, Vanessa Thompson, Christelle Njiki Noufelle  
**Veranstalter:** Antirassismus Referat des RefRates der Humboldt Universität zu Berlin und Afrika-Initiative  
**Kontakt:** Tahleun Chamberlin Wandji, Christelle Njiki Noufelle  
**UnterstützerInnen:** Stupa HU- Berlin – Stupa Unis-Postdam – Asta FU-Berlin  
Asta TU-Berlin Rosa Luxemburg Stiftung – Eoto e.V – Lonam





**Referent\_innen:**  
**Prof. Dr Maisha Maureen Eggers  
und Peggy Piesche**

**Prof. Dr Maisha Maureen Eggers**

**Kurz-Bio:** Prof. Dr. Maisha Maureen Eggers, Erziehungswissenschaftlerin, Geschlechterforscherin, Dr. phil. Seit April 2008 Professorin für Kindheit und Differenz (Diversity Studies) an der Hochschule Magdeburg-Stendal, am Standort Stendal. 2005-2008 Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZiG, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechter Studien sowie am Institut für Erziehungswissenschaften der Humboldt Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Diversität, Gender and Diversity, Kritische Weißseinsforschung, Kindheitsforschung, Intersektionalität im Kontext von Critical Race Theory und Rassismuskritik. Seit 1993 aktiv bei Adefra, Schwarze Frauen in Deutschland.



**Peggy Piesche**

**Kurz-Bio:** geboren \*1968 in Arnstadt ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Sie studierte von 1987 bis 1990 Deutsch und Russisch an der Pädagogischen Hochschule Erfurt und ab 1990 neuere deutscher Literatur, antike Geschichte und Philosophie an der Universität Tübingen. Arbeitet derzeit hauptsächlich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Teilprojekt „Zukunft Internet und Afrikanische Diaspora“ an der Universität Bayreuth, im Forschungskolleg „Bayreuth Academy of Advanced African Studies“. Seit 1990 ist sie Mitfrau in der NGO Schwarze Frauen in Deutschland ADEFRA e.V. Als Aktivistin der Schwarzen deutschen Frauenbewegung hat sie u.a. den Band „Euer Schweigen schützt euch nicht“ in Gemeinschaft mit ADEFRA-Berlin herausgegeben



**Referentin: Saraya Gomis**

**Titel: „Achtung Fallen! - Überlegungen zu Herrschafts- und Rassismuskritischer Bildung und Empowerment“**

**Kurzbeschreibung:** Der Vortrag beschäftigt sich mit Fall-

stricken und Hürden, die sich auch im Rahmen eines als herrschafts- und rassismuskritischen Bildungssetting geplanten Unterrichts ergeben können. Es sollen Fragen aufgeworfen werden, die im Anschluss von den Teilnehmenden beantwortet, weitergedacht und diskutiert werden sollen.

**Kurz-Bio:** Studienrätin, nach der Arbeit an Gymnasium und Gesamtschule in Niedersachsen, nun auf eigenen Wunsch seit 2 Jahren an einer Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe in Berlin- Wedding.

**Referent\_innen: Jungschule**

**Titel: „Wie wollen wir gebildet werden?“**

**Kurzbeschreibung:** Die Jugendkonferenz gibt in einem ersten Teil Einblick in erlebte Bildung in Berlin anhand verschiedener Beispiele, zeigt in einem zweiten Teil Forderungen und Wünsche an das Bildungssystem auf (geplant mit verschiedenen Gästen) und öffnet sich in einem dritten Teil der Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden, indem a) die Teilnehmenden in Gruppen Visionen und Forderungen erarbeiten und formulieren und b) eine Diskussionsrunde eröffnet wird.





## Referentin: Modupe O. Laja

**Titel:** „Wissen MACHT mächtig - Bildung als Empowermentstrategie“.

**Kurzbeschreibung:** Wir empfangen viele Informationen auf unterschiedlichen Ebenen, die subversiv und subtil rassistische Botschaften beinhalten. Welche Zugänge zu Wissen von Schwarzen Menschen gibt es, und wie können sie zum Empowerment genutzt werden.

**Kurz-Bio:** Modupe Laja ist Philologin und lebt in München. Sie ist aktives Mitglied des AK Panafricanismus e.V. sowie Mitautorin vom 2015 erschienenen Rassismuskritischen Leitfaden (für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu Schwarzsein, Afrika und afrikanischer Diaspora) und organisiert Fachtage und anderen Veranstaltungen zu rassismuskritischen Themen.



## Referentin: Dr. Casandra Ellerbe

**Titel:** „Doing Diversity Work in Germany: Einsichten und Überlegungen aus der Sensibilisierungsarbeit“

**Kurzbeschreibung:** Der Vortrag beschäftigt sich mit der Diversity-Dimension ethnische Herkunft & Hautfarbe im deutschen Kontext auf dem Erfahrungshintergrund von Dr. Casandra Ellerbe mit Sensibilisierungsarbeit in der Form von Diversity-Trainings in Deutschland.

**Kurze Bio:** Dr. Cassandra Ellerbe-Dück promovierte 2006 im Bereich der Vergleichenden Kulturwissenschaften/ Anthropologie an der Universität Gent, Belgien. Sie arbeitete in mehreren EU-Forschungsprojekten und war Post Doc Fellow an der Universität Southampton, Großbritannien von 2007-2010. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Anthropologie, Ethnographie, Black European Studies, Gender Studies, deutsche und amerikanische Cultural Studies, Rassismus, Diversity, Migrations- und transnationale Studien. Sie war Fellow der Bayreuth Academy of Advanced African Studies in Bayreuth (2013-2014) und Mitglied des DFG-Forschungsprojektes Black Diaspora & Germany. Zurzeit ist sie Diversity & Social Justice Trainerin und Vorstandsmitglied von Eine Welt der Vielfalt e.V. in Berlin und Gastdozentin am Bard College. Berlin: [http://: www.berlin.bard.edu](http://www.berlin.bard.edu).



## Referent: Senfo Tonkam

**Titel:** „Bildung zur Befreiung und Wiederaufbau Afrikas: der Maat und der Nubia-Kemet Ansätze“

**Kurzbeschreibung:** In diesem Vortrag werden wir einige der Ansätze, Werte und Prinzipien der antike afrikanische Kultur kennenlernen. So kann frau/mann der Unterschied zwischen eine Bildung und Erziehung für Unterworfenen und Versklavten und eine Bildung und Erziehung für Befreier\_innen, Pyramidenbauer\_innen und Nation-Builders verstehen.

### Short Bio of Brother Senfo TONKAM

- Former Continental Student Leader surviving in Babylonian Captivity as a refugee in Babylon-Germany
- Social Worker, Football Coach, Football Referee and Student in Political Philosophy
- Co-Founder and Activist of the following organizations: Black Nation in Babylon-Germany, Pan-African Liberation and Reparations Network, Zimbabwe Solidarity Network & Black Germany for Haiti



## Referent: Israel Kaunatjike

**Titel:** „Genozid an Herero und Nama“

**Kurzbeschreibung:** Grausamkeit in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland; Genozid von Herero und Nama in Namibia. Nationales Negationismus oder absichtliche Ablehnung unsere Identität „

Gespräch mit Isreal über eine der schwerste der Menschheit

**Kurz-Bio:** Israel ist Herero und 1947 in Namibia geboren. Als junger Mann schloss er sich der namibischen Befreiungsbewegung gegen das Apartheidssystem an und mußte sein Land 1964 verlassen. Inzwischen lebt er seit 44 Jahren mit großer Familie in Berlin. Mein politisches Engagement bezieht sich in erster Linie auf die Auseinandersetzung Deutschlands mit seiner Vergangenheit als Kolonialmacht, mit seinem ersten Genozid und den Forderungen der Opferverbände nach Entschuldigung und Reparation. Heute arbeite ich als Herero-Aktivist mit verschiedenen NGOs zusammen, so mit Berlin Postkolonial e.V., NO Amnesty for Genocide und Bündnis Namibia.



ner positiven Beantwortung aufgebaut. Eine Grundlage, um GEMEINSAM mit den Teilnehmenden nach weiteren Fragen und Antworten zu suchen, die Schwarze Menschen zu sich führen könnten.

**Kurz-Bio:** Gelernte Erzieherin und arbeitete in verschiedenen Ländern mit Kindern und Jugendlichen; gegenwärtig schreibt sie ihre Dissertation zu: Weiße Erziehung als Herrschaftslegitimierung und hält themenrelevante Vorträge; mit tatkräftiger Unterstützung ist sie leidenschaftliche Mutter.

## Referent\_innen: Olenka Bordo und Anna Damm

### Die Antidiskriminierungsberatungsstelle stellt sich vor

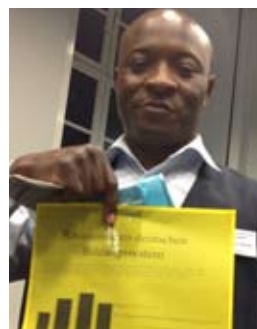
**Kurzbeschreibung:** Die Humboldt Universität ist kein diskriminierungsfreier Raum. Für Student\_innen die jenseits der Norm stehen ist das Studium oft von Diskriminierung geprägt. Dies war der Grund für eine Antidiskriminierungsberatung zu kämpfen. Seit über einem Jahr haben wir zwei Stellen, sitzen in einem schönen Büro im Hauptgebäude und kümmern uns um Diskriminierungsfälle an der Humboldt Universität mit dem Schwerpunkt Rassismus und Trans\*feindlichkeit. Doch der Weg dahin war schwierig und von vielen Widerständen geprägt. Und auch heute ist unsere Beratung viel Kritik ausgeliefert und sind die Veränderungen, die wir uns zum Ziel gemacht haben, ein langer schwieriger Prozess mit vielen Hürden. Die Veranstaltung will die Geschichte der Antidiskriminierungsberatung erzählen, aber auch die alltägliche Arbeit mit ihren Höhen und Tiefen darstellen.

**Kurz-Bio:** Olenka Bordo ist Sozialwissenschaftlerin und Pädagogin. Sie arbeitet als Autorin, Referentin und Fortbildnerin sowie als externe Evaluatorin zum Berliner Bildungsprogramm. Ihre Schwerpunkte sind Antidiskriminierung, Bildung, care work, (De)Kolonialität, Diversity, Entwicklung, frühkindliche Bildung, Identität, Medien und Kindheit, Mehrsprachigkeit, Migration, Partizipation, Selbstbestimmung, Transnationalität und Weltwissen. Sie ist im Bereich der Antidiskriminierungs- und Empowermentarbeit [im Bildungsbereich] von Kindern und Erwachsenen of Color aktiv tätig.



**Kurz-Bio:** Anna Damm beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit feministischer Politik. Mein Weg war und ist westdeutsch, weiß und mittelschichtig privilegiert, geprägt. '99, damals noch als kleine Butch, begann ihr struggen zu Feminismus in der Antifapolitik. Erst Jahre später wurde ihr klar, dass sich dieses Kämpfen für das Richtige in den falschen Räumen immer weiter zerstörte.

Heute kann sie, als dyke\_trans positioniert, mit tollen Verbündeten Theorien und Praxen entwickeln, in denen es um gegenseitige Anerkennung, reflektieren von Privilegierungen und Diskriminierungen und Empowerment geht. Die Arbeit in der Antidiskriminierungsberatung hiervon einer der wichtigen Umsetzungspunkte in Anna Leben.



## Referent: Tahleun Chamberlin Wandji

**Kurzbio:** Tahleun C. Wandji hat ein B.A in Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Tierhaltung. Zurzeit im M.Sc in Prozess und Qualitätsmanagement Study. Referent für Antirassismus und Soziales an der HU Berlin, Koordinator der Antidiskriminierungsstelle des RefRates, Mitglied der Kommission für die Konfliktprävention an der Humboldt Universität zu Berlin. Menschenrechtsaktivist und Gründer Afrika Initiative, aktiv bei African Black Community, Arbeitskreis Panafrikanismus, ASU e.V., u.a.



## Mouctar Bah

**Titel:** „Oury Jalloh Das war Mord: Wie ein rassistisches Verbrechen in deutschem Polizeigewahrsam von Polizei und Justiz vertuscht wird“

**Kurzbeschreibung:** Am 7. Januar 2005 wurde Oury Jalloh in der Dessauer Polizeizelle Nr. 5 an Händen und Füßen angekettet und verbrannte auf einer schwer entflammbaren Matratze bis zur Unkenntlichkeit. Die Brand- und Todesursache wurde von den zuständigen Ermittlungsbehörden bis heute nicht aufgeklärt! <https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/>

**Kurzbio:** Mouctar Bah, Vater, Menschen-aktivist und Gründer seit 2005 der Initiative an Oury Jalloh in Dessau



## ModeratorInnen:

### 1. **Joseph Guimatsia**

Kurz-Bio:

Wirtschaftsjurist, Menschenrechtsaktivist,  
Mitglied der Afrika Initiative, ASU e.V., u.a.



### 2. **Vanessa Thompson**

siehe oben



### 3. **Christelle Njiki Noufele**

Kurz-Bio: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an  
der FU Berlin, Mitglied das Afrika initiative, AEC  
e.V., Elikia eV. u.a.

## Veranstalter:

Antirassismus Referat des RefRates der Humboldt Univer-  
sität zu Berlin und Afrika-Initiative

## Verantwortlichen:

Tahleun Chamberlin Wandji  
Christelle N. Noufele  
Cyrille Aketik

## Unterstützerinnen:

- Stupa Unis-Postdam
- Asta FU-Berlin
- Asta TU-Berlin
- Eoto e.V
- Lonam e.V.
- Panafrikanismus e.V München
- Stupa-HU-Berlin
- das Stupa-Unis-Stupa
- Rosa-Luxemburg-Stiftung



## SAMSTAG 21. MAI

Zeit	Thema	ReferentInnen
10:00 – 10:10	Begrüßung	Tahleun C. Wandji
10:10 – 11:00	Antidiskriminierungsberatungsstelle des RefRates der Humboldt Universität zu Berlin stellt sich vor“	Tahleun C. Wandji, Olenka Bordo und Anna Damm
11:05 – 14:00	Jugendkonferenz: “Wie wollen wir gebildet werden“	Black Diaspora School
14:00 – 14:30	Pause	
14:30 – 15:55	„Wissen MACHT mächtig - Bildung als Empowermentstrategie“	Modupe O Laja
16:00 – 18:00	Re-Education	Aretha Appithy
10:00 – 18:00	Antirassismus - Training	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

## SONNTAG 22. MAI

Zeit	Thema	ReferentInnen
10:00 – 11:15	„Die Bedeutung der UN-Dekade für das Bildungswesen aus einer panafricanischen Frauenperspektive.“	Marianne Ballé Moudoumbou
11:20 – 12:20	„Oury Jalloh! Das War Mord“ Wie ein rassistisches Verbrechen in deutschem Polizeigewahrsam von Polizei und Justiz vertuscht wird. Die Rolle der Bildung.	Gespräch mit Mouctar Bah
12:30 – 13:30	Der erste Völkermord des 20.Jh.s an den Herero und Nama in Namibia. Gespräch mit einem Zeitzeugen	Ismael Kaunatjike
13:30 – 14:00	Pause	
14:00 – 15:50	Diskussionsrunde zum Thema: „Dekolonisierung des Denkens und Handelns # 1	Millicent Adjei
16:00 – 18:00	“Achtung Fallen! – Überlegungen zu Herrschafts- und Rassismuskritischer Bildung und Empowerment“	Saraya Gomis
10:00 – 18:00	Ausstellung	
10:00 – 18:00	Antirassismus-Training	



## SAMSTAG 28. MAI

Zeit	Thema	ReferentInnen
10:00 – 11:40	„Sprache, Macht & Rassismus“	Millicent Adjei
11:50 – 13:20	„Afrokultur als diasporischer (Bildungs-) Ansatz“	Dr. Natasha A. Kelly
13:20 – 13:50	Pause	
13:50 – 15:50	Doing Diversity Work in German: Einsichten und Überlegungen aus der Sensibilisierungsarbeit	Dr. Casandra Ellerbe
16:00 – 18:00	"Bildung zur Befreiung und Wiederaufbau Afrikas: der Maat und der Nubia-Kemet Ansätze"	Senfo Tonkam
10:00 – 18:00	Empowerment-Workshop	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

## SONNTAG 29. MAI

Zeit	Thema	ReferentInnen
10:00 – 11:30	Der Diskriminierungsfreie Unterricht, eine Irritation für das bestehende Schulsystem? Eine dekoloniale Betrachtung bisheriger "Normen"	Lucia Muriel
11:35 – 13:30	„Rassistische Diskriminierung in deutschen Schulsystem-Daten, Mechanismen, Menschenrechte“	Daniel Gyamerah
13:30 – 14:00	Pause	
14:00 – 15:50	„Was tun mit Diversity? Über Diversitätspolitiken und die (De-)Stabilisierung von Diskriminierungsverhältnissen an deutschen Hochschulen“	Vanessa Thompson
16:00 – 18:00	Podiumsdiskussion: „Von 'BLACK STRUGGLES' zu 'BLACK STUDIES'“	Peggy Piesche und Prof Dr. Mai-sha-M Eggers
10:00 – 18:00	Empowerment-Workshop	
10:00 – 18:00	Ausstellung	